

Die Vierzehende Predigt  
gehalten am anderen Pfingst-

Tage Anno 1626.

TEXTUS

Rom: 8. v. 12/13/14/15/

- V. 12. So sind wir nun / lieben Brüder /  
Schuldener / nicht dem Fleische / daß  
wir nach dem Fleische leben /
- V. 13. Dann wo ihr nach dem Fleische lebet /  
so werdet ihr sterben müssen /  
Wo ihr aber durch den Geist des Flei-  
sches geschaffte Tödtet / so werdet ihr  
Leben.
- V. 14. Denn welche der geist Gottes treibet /  
die sind Gottes Kinder.
- V. 15. Denn ihr habt nicht einen Knechtlichen  
Geist empfangen / daß ihr euch aber-  
mahl fürchten müßet / sondern ihr habt  
einen Kindlichen Geist empfangen /  
durch welchen wir ruffen / Abba lieber  
Vater.

ffiii Litt